

Abstract

Das geplante Dissertationsprojekt widmet sich Leben und Werk des Augsburger Lautenisten Melchior Neusidler (1530-1590). Ist das Leben Neusidlers – soweit dies möglich ist – zwar gut aufgearbeitet, waren seine Lautenkompositionen und -intavolierungen bisher nicht oder nur am Rande Gegenstand von eingehenden Untersuchungen. Die im *Teütsch Lautenbuch* enthaltenen und alle in Manuskripten erhaltenen Fantasien dienen als Ausgangsmaterial der geplanten Arbeit. Sie sollen transkribiert sowie ediert werden und sind Grundlage für die weiterführenden musikalisch-stilistischen Analysen. Die Analysen machen einerseits mit Neusidlers Lautenstil vertraut, indem die Frage nach der Ausführbarkeit und Umsetzung polyphoner Werke auf der Laute erörtert wird. Andererseits lassen sie Rückschlüsse auf das Verhältnis von Instrumental- und Vokalmusik, ebenso wie auf das Verhältnis von vokaler Vorlage und Intavolierung zu. Die instrumentalen Fantasien sollen darüber hinaus in den Gattungskontext der Lautenfantasia im 16. Jahrhundert eingeordnet werden. Schließlich können anhand der ausgewählten Werke Folgerungen auf die instrumentale Verzierungspraxis der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts gewonnen werden.

The PhD project is investigating the Augsburgian lutenist Melchior Neusidlers' (1530-1590) life and work. Whereas his life has been part of numerous studies, knowledge about his works is scarce. The majority of his lute compositions and intavolations have been overlooked by the scientific community to date. The works collected in the *Teütsch Lautenbuch* ('German Lutebook') and all lute *fantasias* that have survived in manuscripts will, therefore, serve as research basis. They will be transcribed and edited. Based on these transcriptions, further musical and stylistic analyses will be conducted. Considering these analyses of Neusidlers compositional style, the feasibility and realization of polyphonic music on the lute will be discussed. Furthermore, the relationships between both instrumental and vocal music as well as vocal model and intavolation are explored based on the named analyses. The instrumental *fantasias* will be classified in the general context of lute *fantasias* in the 16th century. Finally, the works potentially provide valuable information about ornamental styles and practices in instrumental music performed during the second half of the 16th century.